



### Auf zur CeBIT nach Hannover

Nur noch wenige Plätze in den Exkursionsbussen frei!

**23.05.2018** | Schon seit einigen Jahren sind die Themen Industrie 4.0 und Digitalisierung an vielen Stellen fest in Lehre und Forschung der Hochschule Aalen verankert. Damit das breite Angebot und die weit gefächerten Kompetenzen in diesem Bereich über die Grenzen der Hochschule hinweg verständlich sind und effektiv genutzt werden können, ist das Zentrum Industrie 4.0 mit der Steinbeis Transferplattform Industrie 4.0 als zentrale Einrichtung geschaffen worden. Leiter des Instituts, Professor Dr. Axel Zimmermann, erklärt: „Die forschungsstärkste Hochschule in Baden-Württemberg verfügt damit über effektive Strukturen und Prozesse um sowohl Impulse für digitale Innovationen in den regionalen Unternehmen zu erzeugen, als auch eigene Forschungsschwerpunkte im Bereich Industrie 4.0 durch Impulse aus der Wirtschaft zu stärken.“

Wie bereits auf der Hannover Messe im April diesen Jahres, können sich interessierte Studierende zu einer Exkursion zur CeBIT anmelden. Erfreulich viele haben sich bereits angemeldet, um am Donnerstag, 14. Juni in zwei fast voll besetzten Bussen nach Hannover aufzubrechen und dort neueste Digitalisierungstrends hautnah zu erleben.

**Für die nur noch wenigen freien Plätze läuft die Anmeldung noch bis Ende Mai. Für 15 Euro können sich Studierende im Zentrum Industrie 4.0 für die Exkursion anmelden. Die Busfahrt, die Eintrittskarte und ein Freigetränk am Stand sind im Preis inklusive.**

Auf der CeBIT Messe in Hannover werden von Montag, 11. bis Freitag, 15. Juni neueste Forschungsergebnisse zur Datensicherheit in der Industrie präsentiert. Am Gemeinschaftsstand der Baden-Württemberg International in Halle 27 (Stand H51) wird anhand der cyberphysikalischen Lernfabrik von Festo veranschaulicht, wie schnell eine Fabrik gehackt werden kann und wie sich das verhindern lässt. An realen Produktionsmodulen wird die Analyse der Schwachstellen und Entwicklung von Angriffsszenarien, als auch die Erkennung von Angriffen demonstriert. Zum Einsatz kommen neuartige Tools und Methoden wie die Kombination von Datensensoren mit Neuronalen Netzen, Malware Visualisierung und Sensor Data Mining.

Fotonachweis: © Hochschule Aalen/ Simone Haag